

**BERLINER  
SCHLOSS  
DIELEN**

[www.berliner-schlossdielen.de](http://www.berliner-schlossdielen.de)



# BERLINER SCHLOSS DIELEN



Quelle: Wikipedia

## DAS BERLINER SCHLOSS

Das Berliner Schloss wurde 1443 als feste Residenz der Hohenzollern gegründet, die vom Kaiser mit der Kurfürstenwürde der Mark Brandenburg belehnt wurde. Es stand über 200 Jahre lang als Burg „Zwing Cölln“ und Renaissanceschloss in Cölln an der Langen Brücke über die Spree, am Übergang zu dem damals noch unbedeutenden märkischen Städtchen Berlin, das mit Cölln eine Doppelstadt bildete. Erst die westlichen Stadterweiterungen der Kurfürsten Friedrich Wilhelm I., des Großen Kurfürsten (1640 – 88) und Friedrich III., des seit 1701 gekrönten Königs Friedrich I. in Preußen (1688 – 1713), machten das Schloss zur Mitte der Stadt und des Landes.

Unter Kurfürst Friedrich II. werden die größten und bedeutendsten Um- und Erweiterungsbauten am Schloss vorgenommen. Der bedeutendste deutsche Barockarchitekt und -bildhauer, Andreas Schlüter,

wird 1699 zum Schlossbaumeister berufen. Er baut das Renaissanceschloss zur großartigsten Barockresidenz Deutschlands aus.

Nachdem der von Andreas Schlüter geplante, mehr als 100 Meter hohe Münzturm an der Nordwestecke des späteren Schlosses sich bedrohlich neigte und schließlich abgerissen werden musste, wurde er vom König entlassen. Der Turm war dem morastigen Baugrund zum Opfer gefallen. Eosander von Göthe wollte als Baumeister dem Schicksal seines Vorgängers entgehen. Er gründete den nach ihm benannten „Eosanderflügel“ des Schlosses gleich auf einem ganzen Raster von ca. 3.000 Kiefernspfählen (vereinzelt auch Eiche und Douglasie), die dicht nebeneinander in das Erdreich gerammt, mit einem aufliegenden Balkenrost noch zusätzlich verstärkt und mit elf Zentimeter dicken Eichendielen belegt wurden.





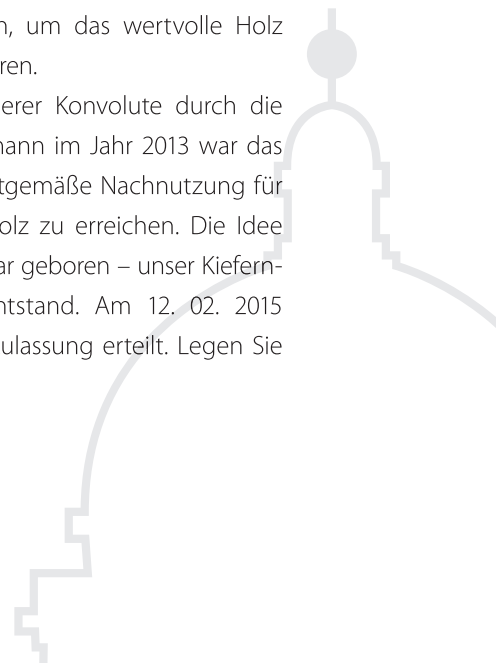
## FUSSBODEN MIT GESCHICHTE

Geschichte wird meist erzählt oder aufgeschrieben. Mit der Berliner Schlossdielen aber legen Sie sich gelebte Geschichte direkt zu Füßen. Schlagen Sie auf diesem historischen Boden Ihr eigenes Kapitel auf. Im Industriezeitalter gibt es nur wenige Dinge, die sich nicht reproduzieren lassen. Verblüffen Sie Ihre Besucher mit der Geschichte der einzigartigen und nur in endlicher Stückzahl verfügbaren Berliner Schlossdielen.

## DIE BERLINER SCHLOSSDIELEN

Im Januar 2006 beschließt der Deutsche Bundestag den Abbruch des Palastes der Republik, der auf dem Fundament des historischen Berliner Schlosses errichtet war. Ende 2011 wurde mit der Bergung der historischen Gründungspfähle begonnen. Ab 2012 wurde eine Begutachtung von Seiten der Auftraggeber veranlasst, dazu erhielt das MPA Eberswalde den Auftrag, labortechnische Untersuchungen hinsichtlich der Holzqualität zu unternehmen. Durch das AZBA (Analytisches Zentrum Berlin-Adlershof) wurde zusätzlich eine Schadstoffprüfung an den Gründungspfählen durchgeführt. Es wurde entschieden, die Pfähle in einer öffentlichen Versteigerung zu vermarkten, um das wertvolle Holz einer neuen Nutzung zuzuführen.

Nach der Ersteigerung größerer Konvolute durch die Firmengruppe Enno Roggemann im Jahr 2013 war das Ziel, eine langfristige und zeitgemäße Nachnutzung für das historisch einzigartige Holz zu erreichen. Die Idee der „Berliner Schlossdielen“ war geboren – unser Kiefernholz-Schlossdielen-Parkett entstand. Am 12. 02. 2015 wurde die Bauaufsichtliche Zulassung erteilt. Legen Sie sich die Geschichte zu Füßen!





*Königlicher Wohnenuss:  
Die Berliner Schlosddiele fügt sich mit eigener Ausdrucksstärke  
harmonisch in modernes oder klassisches Wohnen ein.*

Schlosddiele im Landhausformat





Schlossdiele in 2-Staboptik





## ZEITSTRAHL

- 1442 Auftrag zum Bau eines Residenzschlosses durch die Markgrafen und Kurfürsten der Mark Brandenburg
- 1702 Erweiterung zur Königlich-Kaiserlichen Residenz und Einbringung der Pfähle
- 1945 Beschädigung des Schlosses durch Luftangriffe
- 1952 Abriss des Schlosses
- 1970 Neubau Palast der Republik an gleicher Stelle
- 2006 – Rückbau Palast der Republik und
- 2009 Idee zur Neuerrichtung des Stadtschlosses
- 2007 Auslobung eines Architektenwettbewerbs
- 2011 – Bergung der Gründungspfähle und Baubeginn
- 2013 des neuen Schlosses
- 2013 Ersteigerung der Pfähle durch die Firmengruppe Enno Roggemann
- 2013 Veredelungsbeginn der Pfähle und Entwicklung des Schlossparketts
- 2014 Notwendige Tests der Schlosddiele durch renommierte Institute
- 2015 Im Januar Erteilung der Bauaufsichtlichen Zulassung

# DIE BERLINER SCHLOSSDIELE

## OBERFLÄCHE

Die Schlosddiele wird roh und unbehandelt ausgeliefert. Offene Astlöcher, Risse und Fehlstellen sind schwarz gespachtelt. Wir empfehlen eine Oberflächenveredelung mit Lack, Öl oder Öl-Wachsoberfläche.

## AUFBAU

Dreischichtaufbau: Decklage 4,6 mm aus wiederverwertetem Kiefern-Massivholz

Mittellage: 7,0 mm Fichten- oder Tannenholz

Gegenzug: 4,4 mm Fichten- oder Kiefernholz

Gesamtstärke: 16,0 mm

Breiten fallend von 145 mm bis 260 mm

Fallende Längen von 990 mm bis 4000 mm

Verbindung: Nut und Feder. Nicht für eine schwimmende Verlegung geeignet!

2 Stab Diele: Dreischichtaufbau, rustikale Sortierung, Fixmaße 16 x 190 x 2510 mm

## SORTIERUNG

Rustikale, lebhaft und elegante Sortierung, die das Alter und den ursprünglichen, wilden Verwendungszweck der Diele widerspiegelt. Äste und Sortierung unterstreichen und heben die Lebendigkeit des Werkstoffes Holz hervor, Splint ist erlaubt. Äste können in jeglicher Form vorkommen, Farbunterschiede sind gewollt, Risse und Astlöcher sind gespachtelt um das rustikale Aussehen hervorzuheben. Diese Spachtelungen sind in unbegrenzter Menge erlaubt.

## WICHTIG IST DIE GRUNDLAGE

Vor der Verlegung Ihrer Berliner Schlosddiele müssen die Voraussetzungen für eine perfekte Verlegung geprüft werden. Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Fachs“ entsprechen!

Hinweis: Um die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der Dielen zu gewährleisten empfehlen wir eine vollflächige Verklebung. Optional ist ebenfalls eine schwimmende Verlegung möglich, sprechen Sie hierfür bitte Ihren Fachverleger an.

## FUSSBODENHEIZUNG

Berliner Schlosddiele-Parkett ist auf einer Warmwasserfußbodenheizung problemlos verlegbar. Man muss allerdings einige Faktoren beachten. Heizen Sie mineralische Untergründe unbedingt vor der Verlegung auf. Lassen Sie sich von Ihrem Heizungsfachbetrieb ein Aufheizprotokoll erstellen, welches neben dem Funktionsheizen besonders auch das Belegreifheizen dokumentiert. Stellen Sie sicher, dass die Oberflächentemperatur des Bodens bei der Verlegung mindestens 15 °C beträgt. Bei jeder neuen Heizperiode stellen

Sie die Fußbodenheizung in 5 °C Schritten pro Tag auf maximale Vorlauftemperatur. Wichtig: Die Oberflächentemperatur sollte nicht über 28 °C steigen.

## REINIGUNG UND PFLEGE

Berliner Schlosddiele-Parkett sind nach der bauseitig erforderlichen Oberflächen-Endbehandlung (Lack, Öl oder Öl-Wachsoberfläche) nicht nur ausgesprochen hygienisch, sondern auch kinderleicht zu pflegen. Den Boden einfach trocken mit dem Haarbesen oder Staubsauger säubern. Verzichten Sie hier auf den Einsatz von Microfaser und verwenden Sie beim Staubsaugen eine Parkettdüse, um Kratzer zu vermeiden. Trittspuren und haftenden Schmutz mit einem Tuch nebelfeucht in Längsrichtung der Paneele leicht abwischen. Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Microfaser-Tücher sollten nicht verwendet werden. Verwenden Sie Filzgleiter für die Möbelfüße und weiche Stuhlrollen aus Gummi.

Empfehlung: Schützen Sie den Boden möglichst durch Unterlegmatten. Versehen Sie Stuhlbeine mit Filzgleitern, um Kratzer zu verhindern. Legen Sie in schmutzintensiven Bereichen (Flur, Haustür) Schmutzfangmatten aus. In gewerblichen Objekten sind Sauberlaufzonen einzurichten, da scharfkantiger Schmutz wie Sand dem Fußboden schadet. Verzichten Sie möglichst auf Gegenstände, deren Unterseite gummiert oder latexiert ist (z. B. Türstopper). Die darin enthaltenen Substanzen (Weichmacher) können unter Umständen zu Fleckenbildung führen. Kleine Schäden am Boden können leicht mit einem Reparaturkit behoben werden. Bei größeren Schäden kontaktieren Sie bitte Ihren Fachverleger. Da es sich um ein bauseitig endzubehandelndes Halbfertigprodukt handelt, kann eine Pflegeanleitung nicht zur Verfügung gestellt werden. Schützen Sie Ihren Holzboden vor Wasser (z. B. stehende Nässe durch undichte Pflanztöpfe oder Vasen).

Hinweis: Zur Erhaltung des Raumklimas sollten Luftbefeuchter verwendet werden, da vor allem in den Wintermonaten die Luftfeuchtigkeit in den beheizten Räumen unter 45% absinken kann. Ein gesundes Raumklima ist sowohl für den Boden, als auch für das menschliche Wohlbefinden wichtig. Wir empfehlen für ein gesundes Raumklima und zur Werterhaltung Ihres Holzbodens eine Raumtemperatur von 20 – 25 °C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 55 – 60%. Hierfür gelten die Richtlinien, Pflegeanleitung für versiegelte, geölte und geölt-gewachste Holzfußböden gemäß DIN 18356.

## VERLEGUNG

Der Fußboden aus Holz sollte möglichst immer erst nach Abschluss sämtlicher Maurer-, Putz- und Fliesenlegerarbeiten eingebracht werden. Bitte lassen Sie sich beraten durch einen kompetenten Fachberater Ihres Vertrauens. Holz ist ein Naturprodukt mit naturgegebenen Farbunterschieden, Maserungen und Eigenschaften. Holz als lebender Werkstoff quillt bei Feuchtigkeitsaufnahme und schwindet bei Feuchtigkeitsabnahme.



Gerne beraten wir Sie zu Ihrem Projekt.

Ihre Ansprechpartner:

Beratung / Ein- und Verkauf - Fußboden

Sandra Lorré

Fon +49 (0) 33397 788 - 40

Thorsten Balzer

Fon +49 (0) 33397 788 - 64

Fax +49 (0) 33397 788 - 49

E-Mail [schlossdiele@roggemann.de](mailto:schlossdiele@roggemann.de)

[www.roggemann.de](http://www.roggemann.de)



# BERLINER SCHLOSS DIELEN

Enno Roggemann GmbH & Co. KG

Steinweg 16 • 16348 Wandlitz

Technisch bedingte Farbunterschiede sind nicht auszuschließen. Holz ist ein Naturprodukt. Alle Abbildungen stellen immer nur einen kleinen, nicht maßstabgetreuen Ausschnitt der Struktur und Farbe dar. Abweichungen sind möglich. Änderungen vorbehalten. Stand: Januar 2017

